

Tanja Miedl
Dipl. Sozialpäd. (FH)
Mehringer Weg 34 * D-85055 Ingolstadt
Tel./Fax: (0841) 484 797 * Mobil: (0173) 870 41 47
eMail: tanja.miedl@online.de

Tanja Miedl * 85055 Ingolstadt

Ingolstadt, im November 2004

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“
Antoine de Saint-Exupéry

Doch auch das Gesehene kann Einstellungen verändern, in einem Gespräch können Vorurteile entkräftet werden.
So möchte ich Ihnen heute ein Projekt vorstellen, das Augen und Ohren öffnen kann.

Im Rahmen der Sendereihe *„Menschen hautnah“* des WDR wurde am 10.11.2004 ein Film mit dem Titel

„Tanja entscheidet sich für ein Kind. Mutter im Rollstuhl“

ausgestrahlt und hat damit ein Thema aufgegriffen, das in der Gesellschaft noch immer viele Fragen aufwirft, Kritiker findet, mit Vorurteilen behaftet ist – die Mutterschaft behinderter Frauen.



Ich bin Tanja Miedl – die Tanja dieses Films, eine Mutter mit Behinderung eines jetzt 15 Monate alten Jungen. Als Dipl. Sozialpädagogin mit einer mehr als fünfjährigen Berufserfahrung in der Behindertenarbeit als Leiterin einer Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und einer Förderstätte für schwerst mehrfachbehinderte Menschen ist es mein Ziel, die Stellung der Frau mit Behinderung in der Gesellschaft zu stärken, ein selbstbewusstes Frauenbild zu etablieren, vor allem aber sensibel zu informieren und die vielen Gemeinsamkeiten im Leben von Frauen und Müttern mit und ohne Behinderung zu skizzieren.

Mit der Langzeitdokumentation der Filmproduzentin Ute Wagner-Oswald zu meiner Schwangerschaft, Geburt und meinem ersten Jahr als „rollende Mama“ möchte ich ein Informations- und Diskussionsforum schaffen, zu dem ich Ihnen heute folgende Veranstaltung anbiete:

„Tanja entscheidet sich für ein Kind. Mutter im Rollstuhl“

Persönliche Vorstellung + Prolog (ca. 3 Minuten)

Ausstrahlung des Films

„Tanja entscheidet sich für ein Kind. Mutter im Rollstuhl“

(ca. 45 Minuten)

Referat

**„Ist das ihr Kind?“ – die doppelte Diskriminierung behinderter Frauen.
Ein Streifzug durch Pränataldiagnostik, Gesetzeslagen und Rollendenken**

(ca. 20 Minuten)

offene Diskussionsrunde

Fragestellung, Kritik und Anregung aus dem Plenum

(ca. 40 Minuten)

Die Gesamtveranstaltung dauert ca. 105 Minuten

Die Veranstaltung richtet sich an alle am Thema Interessierten, sowie an alle Berufsgruppen im Pflege- und Gesundheitsbereich, an psychologisch-pädagogische Berufsgruppen (HEP, Soz.päd., Erzieher, etc.), Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Lehrkräfte, Religionspädagogen, Hebammen, Ärzte, an Studenten der entsprechenden Studiengänge (Soz.päd., Psychologie, Medizin, Theologie, Behinderten- und Heilpädagogik), an Pfarreien mit ihren Frauenbünden, an Politiker, SHG, Schulen, Elternvereinigungen, Kindergärten und -krippen, caritative Vereine ...

(zur Vereinfachung des Lesbarkeits habe ich mich hier auf die männliche Formulierungsweise beschränkt)

Es wäre schön, wenn Sie mir bei Interesse folgendes Arbeitsmaterial zur Verfügung stellen:

Tisch m. Sitzmöglichkeit für Assistenz
Videorecorder (VHS)
Overhead-Projektor
Leinwand bzw. Projektionsfläche
Ggf. Beamer

Als Rollstuhlfahrerin ist für mich ein stufenloser Zugang, bzw. ein Zugang über Lift oder Rampe zum Veranstaltungsraum bzw. -ort unerlässlich.

Als Honorar erlaube ich mir **80,- EUR** zu berechnen.

(für den Raum Ingolstadt sind hier die Fahrtkosten bereits inklusive, für weitere Anfahrtswege entstehen Fahrtkosten in Höhe von 0,25 EUR/km)



Ich hoffe, mein Angebot konnte Ihr Interesse wecken und ich freue mich über eine Einladung Ihrerseits. Für alle auftauchenden Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Miedl

Das Angebot wird empfohlen von:

netzwerkfrauen-bayern * Netzwerk von und für Frauen
und Mädchen mit Behinderung in Bayern

netzwerkfrauen-
bayern